August Wilhelm von Schlegel an Stadtpolizei Bonn
Bonn, 29.08.1825

Empfangsort	Bonn
Handschriften-Datengeber	Bonn, Stadtarchiv
Signatur	SN 019 16
Blatt-/Seitenzahl	1 S., hs. m. U. u. Adresse
Format	2°
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1000.

[1] An
die Wohllöbliche Stadt-Polizei in Bonn
Bei einer Wohllöblichen Stadt-Polizei sehe ich mich genöthigt Klage anzubringen, daß am verwichenen Sonnabend Vormittag durch den jüngeren Sohn des Hutmachers Ludewig, wohnhaft im Hatschier-Gäßchen bei dem Schneider-Meister Brand, in dem unteren Stock meines Hauses eine große Fensterscheibe boshafter und muthwilliger Weise mit einem Steine eingeschmissen worden ist. Mein Bedienter hat bereits am selbigen Tage einem Polizei-Sergeanten mündlich Anzeige hievon gemacht, worauf aber meines Wissens noch nichts weiter verfügt worden ist.
Der Aufwärter in Hrn. Parmantier's Caffee-Hause hat diesen verübten Frevel angesehen, der Thäter hat es auch selbst nicht zu läugnen vermocht. Ich verlange Schadenersatz von den Eltern des Thäters, und Gesetzmäßige Bestrafung desselben.
Ich sende anliegend die Rechnung des Glasers ein, welcher eine andre Scheibe eingesetzt hat, bemerke aber daß die darin verrechnete Summe von 32 Stüber keinesweges ein angemessenes Aequivalent seyn würde, indem die eingeschlagene Scheibe von einer weit bessern Qualität war, dergleichen hier gegenwärtig gar nicht zu haben ist, so daß mir in der That ein unersetzlicher Schaden zugefügt worden.
Uberhaupt muß ich bemerken, daß die Frechheit und der Frevelmuth der Gassenjungen, ich lasse es dahin gestellt seyn durch wessen Schuld, auf einen Grad gestiegen ist, der in keiner wohlgeordneten Stadt, am wenigsten in einer Universitäts-Stadt geduldet werden kann, und daß ich mich in meiner Stellung als Rector für verpflichtet halte, den oberen Staatsbehörden darüber die nachdrücklichsten Vorstellungen einzureichen.
Bonn d. 29sten August. 1825
Der Rector der Königl. Rhein-Universität.
AWvonSchlegel
[2] [leer]
[1] No
pr. 30 Aug 25.

Namen

Brand, Herr

Ludewig, Herr

Ludewig, Herr (Sohn)

Parmantier, Herr

Körperschaften

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Orte

Bonn

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers